



Sie soll gemeinsam mit Sonja Melzer für die nötigen Damenpunkte sorgen: die Österreicherin Martina Nöst. MICHAEL UHMEYER/REGIOS24



Die nächsten beiden Heimsiege sollen her für Holger Herbst und die SG Gifhorn/Nienburg. MICHAEL UHMEYER/REGIOS24

SG-Express will durchrauschen

Badminton-Regionalliga: Gifhorn/Nienburg peilt vier Punkte am Wochenende an

Jens Neumann

Gifhorn. Als Jäger waren sie ins neue Jahr gestartet – als Gejagter gehen die Badminton-Cracks der SG Gifhorn/Nienburg nun überraschend in den Saisonendspurt. Durch zwei Heimsiege haben die Mannen um Kapitän Dennis Friedenstab die Tabellenführung in der Regionalliga Nord erobert und wollen diese nicht mehr aus der Hand geben.

„Vier Punkte müssen unser Ziel sein“, stellt Friedenstab vor den Heimspielen gegen SSW Hamburg (Samstag, 15 Uhr) und den Polizei SV Bremen (Sonntag, 10 Uhr) in der Sporthalle des Otto-Hahn-Gymnasiums klar.

Keine Frage, nach dem perfekten Doppel-Spieltag vor knapp zwei Wochen gehen die Gifhorer selbstbewusst in die Heimspiele Nummer 3 und 4 in Folge. Gerade das 7:1 gegen den bisherigen Spitzenreiter SG Hammer/Altenholz/Molfsee war dabei ein echtes Ausrufezeichen und machte eines deutlich: Vor eigenem Publikum sind Friedenstab und Co. eine Macht und in Gifhorn seit einer gefühlten Ewigkeit ungeschlagen. Die



Yannik Joop hat sich am Montag krank gemeldet. Wenn er es nicht schafft, dann wird wohl Robin Niesner dabei sein und im Doppel spielen.

Dennis Friedenstab, Kapitän der SG Gifhorn/Nienburg, vor dem Doppel-Heimspieltag

letzte „Heimniederlage“ setzte es auswärts, als die SG Gifhorn/Nienburg in Nienburg antreten musste und dem Polizei SV Bremen vor knapp einem Jahr unterlag.

Diesen Heimmimbus wollen die Gifhorer wahren und weiter auf Kurs in Richtung Zweitliga-Aufstieg bleiben. Allerdings könnte es sein,

Regionalliga Nord

Berliner Brauereien – PSV Bremen Sa., 15.00 Uhr
 SG Gifhorn/Nienburg – SSW Hamburg Sa., 15.00 Uhr
 SG Hammer/Altenholz – Horner TV Sa., 16.00 Uhr
 Wittorf-Neumünster II – TSV Trittau II Sa., 16.00 Uhr
 Berliner Brauereien – SSW Hamburg So., 10.00 Uhr
 SG Gifhorn/Nienburg – PSV Bremen So., 10.00 Uhr
 Wittorf-Neumünster II – Horner TV So., 10.00 Uhr
 SG Hammer/Altenholz – TSV Trittau II So., 10.00 Uhr

1. Gifhorn/Nienburg	9	7	0	2	48:24	14:4
2. SG Hammer/Altenholz	9	6	1	2	42:30	13:5
3. Berliner Brauereien	9	4	4	1	42:30	12:6
4. Bremen	9	4	3	2	42:30	11:7
5. Horner TV	9	3	3	3	35:37	9:9
6. SSW Hamburg	9	1	4	4	33:39	6:12
7. Wittorf-Neumünster II	9	1	4	4	30:42	6:12
8. Trittau II	9	0	1	8	16:56	1:17

dass die SG personell improvisieren muss. „Thies Huth wird wie zuletzt nicht spielen können. Zudem hat sich Yannik Joop am Montag krank gemeldet – da müssen wir gucken, ob er rechtzeitig fit wird“, berichtet der SG-Kapitän. „Wenn er es nicht schafft, dann wird wohl Robin Niesner dabei sein und im Doppel spielen.“ Der Routinier habe im Training gezeigt, dass er mehr als nur eine Aushilfe wäre – Niesner stelle jederzeit eine echte Alternative dar.

Ob die Gastgeber, bei denen Martina Nöst und Sonja Melzer erneut das Damenduo bilden, nun mit vier oder fünf Herren antreten: Favorit sind sie in beiden Begegnungen.

„SSW Hamburg ist eine Mannschaft, die wir in unserer aktuellen Form schlagen sollten“, meint Friedenstab vor dem Duell mit dem Tabellen-sechsten, der im Kampf um den Klassenerhalt nichts zu verschenken hat.

„Wir sollten aber schon zumindest fünf Siege einfahren.“ Wie im Hinspiel, als die Gifhorer mit 5:3 erfolgreich waren. „Da hat aber Hamburgs Nummer 1, Mehran Zurek, gefehlt“, erinnert sich der SG-Kapitän an das erste Duell gegen die routinierten Hamburger. Übrigens: Das Spiel wurde auf Wunsch der Gäste, die nach Berlin weiterreisen, um eine Stunde vorverlegt.

Die Aufgabe am Sonntag gegen Bremen sei ähnlich schwer, so Friedenstab. „Da muss man aber auch abwarten, wer letztlich dabei ist“, weiß der 32-Jährige, dass sich das PSV-Aufgebot zwischen Heim- und Auswärtsspielen durchaus unterscheidet. So ist offen, ob der ehemalige Gifhorer Tobias Langpaap an alter Wirkungsstätte mit dabei sein wird. „Er hat zwei Kinder“, sagt Friedenstab. Gut möglich, dass er – wie SG-Spieler Sonja Melzer – deshalb auswärts nicht mitfährt.